

aufzuweisen hat, welche theils die größten Generale Deutschlands gewesen, und noch sind; theils ihr theures Leben für dessen Beschützung und Freyheit tapfermüthig aufgeopfert haben. Ich darf deswegen in ältere Zeiten nicht zurück gehen, sondern es wird Beweises genug seyn, wenn ich nur diejenigen nacheinander berühre, welche **Erw. Durchl.** in diesem Jahrhundert zu Vorgängern in vorigen, und in diesem letztern Kriege zu Begleitern aus **Höchstdero** Durchlauchtigstem Hause gehabt haben.

Der tapfermüthige Prinz, **August Ferdinand**, Herzog **Ferdinand Albrechts** zu **Bevern** erster Sohn, setzte sein fürstliches Leben zu in der Schlacht bey **Schellenberg** im Jahr 1704. im 27. Jahre seiner Tage, desgleichen sein Herr Bruder, **Heinrich Ferdinand**, im Jahr 1706. im 22. Jahre seines Alters bey dem Entsatze von **Turin**. **Ferdinand Albrecht**, **Erw. Durchl. Groß Herr Vater**, ist vom Jahr 1707. an **Kays. General** und nachmals **Kays. und des Heil. R. R. Generalfeldmarschall** gewesen, da er in den Kriegen gegen die **Türken** bey Eroberungen **Temeswar** und **Belgrad** in den Jahren 1714. und 1716. seine Tapferkeit, und gegen die **Franzosen** in den Jahren 1733. u. folgenden seine Klugheit und Kriegeserfahrenheit heldenmüthig erwiesen. **Höchstdero** **Durchl. Herrn Vaters** zweyter Herr Bruder **Ludewig Ernst**, ist **Kays. und Reichs-Generalfeldmarschall** gewesen, und noch jezo **Holländ. Feldmarschall** und **Gouverneur** zu **Herzogenbusch**. Der dritte Herr Bruder, **Ferdinand**, **Königl. Preuß. Generalfeldmarschall** und **Gouverneur** zu **Magdeburg**, bisherig gewesener

com: